

Aufsichtsratsvorsitzender Cromme wird 70

Am 25. Februar 2013 wird Dr. Gerhard Cromme, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Siemens AG, 70 Jahre alt. Auf der Hauptversammlung der Siemens AG am 23. Januar 2013 wurde Cromme erneut in den Aufsichtsrat des Konzerns gewählt. In der Aufsichtsratssitzung direkt im Anschluss an die Hauptversammlung wurde Gerhard Cromme von den Mitgliedern des Gremiums zu dessen Vorsitzenden wiedergewählt. Das Amt des Vorsitzenden des Aufsichtsrats der Siemens AG hat er seit dem 25. April 2007 inne. Dem Gremium gehört er bereits seit dem 23. Januar 2003 an. Cromme ist der sechste Aufsichtsratsvorsitzende in der Geschichte des Unternehmens, nachdem diese Funktion mit dem Übergang von Peter von Siemens auf Bernhard Plettner seit 1981 nicht mehr von einem Mitglied der Familie Siemens ausgeübt wird.

In seinem Glückwunsch an den Jubilar schreibt der Vorstand: „Management und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Siemens AG haben allen Anlass, Ihnen als einer der großen Unternehmerpersönlichkeiten heute für Ihre großen Leistungen für das Gedeihen des Unternehmens zu danken. Wir freuen uns, von Ihrem Wirken an der Spitze des Aufsichtsrats auch in der Zukunft zu profitieren.“

Wirtschaftlich blickt das Unternehmen auf außerordentlich erfolgreiche Jahre zurück. So hat sich die Dividende an die Aktionäre von 2007 bis heute nahezu verdoppelt, und das Ergebnis je Aktie lag im vergangenen Fünfjahreszeitraum um 55 Prozent über der Vorperiode. Das Unternehmen hat ein starkes Umweltportfolio mit den Schwerpunkten Energie- und Ressourceneffizienz aufgebaut und seine unter allen Wettbewerbern führende Position in seinem Geschäft in den Schwellenländern deutlich gesteigert.

Cromme hatte 2007 den Vorsitz des Aufsichtsrats der Siemens AG in einer für das Unternehmen außerordentlich schwierigen Situation übernommen. Beginnend mit

Siemens AG
Wittelsbacher Platz 2, 80333 München, Deutschland
Corporate Communications and Government Affairs
Leitung: Stephan Heimbach

großangelegten Durchsuchungen von Geschäftsräumen der Siemens AG durch die Staatsanwaltschaft München im November 2006 sah sich das Unternehmen einer der größten Korruptionsaffären der Wirtschaftsgeschichte gegenüber. Wirtschaftlich bestand die Gefahr des Blacklisting durch öffentliche Auftraggeber und feindlicher Übernahmeveruche aus den Finanzmärkten.

Maßgeblich veranlasst von Cromme wurde eine unabhängige und umfassende Untersuchung der Vorgänge eingeleitet, die in der Rekordzeit von nur zwei Jahren am 15. Dezember 2008 zu einer Einigung mit den deutschen und amerikanischen Behörden führte, die gegen das Unternehmen ermittelt hatten. Bei der Auswahl des von den US-Behörden eingesetzten „Compliance-Monitors“ bei Siemens wurde auf Vorschlag des Unternehmens mit dem ehemaligen deutschen Finanzminister Dr. Theo Waigel erstmals überhaupt ein Nicht-US-Bürger in dieser Funktion zugelassen.

Parallel zu dem strikten Integritätskurs des Konzerns trieb der Aufsichtsrat die personelle Erneuerung des Vorstands voran und bestärkte den Vorstand in der organisatorischen Neuaufstellung des Unternehmens. So wurde mit Peter Löscher am 20. Mai 2007 erstmals in der Geschichte des Unternehmens ein von extern kommender Vorstandsvorsitzender ernannt. Zum 1. Januar 2008 wurde die Drei- heute Vier-Sektor-Organisation des Unternehmens mit eindeutig geregelten operativen Zuständigkeiten eingeführt und der Vorstand umfassend personell erneuert.

Über seine Tätigkeit als Vorsitzender des Aufsichtsrats der Siemens AG hinaus ist Cromme Vorsitzender des Aufsichtsrats der ThyssenKrupp AG sowie Mitglied der Aufsichtsräte der Axel Springer AG und der Compagnie de Saint-Gobain. In der Vergangenheit hatte er zudem Aufsichtsratsmandate unter anderem bei der Allianz SE, Deutsche Lufthansa AG, E.ON AG, BNP Paribas S.A. und Suez S.A. sowie Volkswagen AG und Thales S.A.

Über seine rein unternehmerischen Tätigkeiten hinaus ist Cromme vielfältig national und international politisch engagiert, wobei ihm insbesondere das deutsch-französische Verhältnis und die europäische Integration Anliegen sind. So hat er sich in der jüngsten Vergangenheit wiederholt im Sinne einer Stärkung der europäischen Union und einer Stabilisierung des Euro zu Wort gemeldet. In Vorträgen und Zeitungsbeiträgen hebt er zudem immer wieder die Bedeutung einer engen deutsch-

französischen Zusammenarbeit für die Zukunft beider Länder wie für die Zukunft Europas hervor. Cromme war von 2001-2005 Chairman des European Round Table of Industrialists (ERT), von 1991-2000 Vizepräsident des Bundesverbandes der Deutschen Industrie und von 2001 bis 2008 Gründungsvorsitzender der Deutschen Corporate-Governance-Kommission.

Cromme hat nach dem Abitur Rechtswissenschaften und Volkswirtschaft in Münster, Lausanne und Paris studiert, hat das Erste und Zweite Juristische Staatsexamen abgelegt und wurde zum Dr. jur promoviert.

Cromme ist verheiratet und hat vier erwachsene Töchter.

Ansprechpartner für Journalisten:

Siemens AG, Media Relations

Oliver Santen, Tel.: +49 89 636-36669

E-Mail: oliver.santen@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_press

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein weltweit führendes Unternehmen der Elektronik und Elektrotechnik. Der Konzern ist auf den Gebieten Industrie, Energie sowie im Gesundheitssektor tätig und liefert Infrastrukturlösungen, insbesondere für Städte und urbane Ballungsräume. Siemens steht seit mehr als 165 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität. Siemens ist außerdem weltweit der größte Anbieter umweltfreundlicher Technologien. Rund 40 Prozent des Konzernumsatzes entfallen auf grüne Produkte und Lösungen. Insgesamt erzielte Siemens im vergangenen Geschäftsjahr, das am 30. September 2012 endete, auf fortgeführter Basis einen Umsatz von 78,3 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 4,9 Milliarden Euro (inkl. IAS 19R). Ende September 2012 hatte das Unternehmen auf dieser fortgeführten Basis weltweit rund 370.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.